

X Renaturierung von Mooren und Auen O

Ein Beitrag zur Umsetzung der
O Wasserrahmenrichtlinie und zum Klimaschutz X



Fachtagung vom 29. - 30. März 2007

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) in Schneverdingen/Camp Reinsehen

Leitung: Raimund Kesel

Dipl.-Biologe & Vermessungsingenieur – ecosurvey büro bremen

Grünenweg 12/13 – 28195 Bremen – Tel.: 0421-3398403 – email: raimund.kesel@uni-bremen.de – web: www.ecosurvey.de

Programm

Donnerstag, 29. März

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

10.30 Uhr **Wasserabhängige Landökosysteme zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz – Ein Überblick**

Dipl.-Biol. **Raimund Kesel**

ecosurvey, Bremen

11.00 Uhr **Auen- und Moorrenaturierung im Spannungsfeld zwischen Landnutzung, Naturschutz, Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz – Beispielregion Wümme**

Dipl.-Ing. **Gunnar Oertel**

Stiftung Nord-West Natur, Projektbüro Wümme, Bremen

Dipl.-Forstwirt **Jürgen Cassier**

Landkreis Rotenburg (Wümme), Untere Naturschutzbehörde

Programm

Donnerstag, 29. März

12.00 Uhr **Entscheidungsunterstützungssysteme für die Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle bei der Renaturierung von Feuchtgebieten**

Dr. Michael Trepel

Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig Holstein,
Abt. Gewässer / Dez. Fließgewässerökologie, Kiel

12.45 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Eine DSS-gestützte Management-Strategie für Waldmoore**

Dipl.-Ing. Bernhard Hasch

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Pflanzenbauwissenschaften

14.30 Uhr **Moorkartierung als Basis für die Ist-Zustandsbewertung und die Ableitung von Managementmaßnahmen**

– Das Brandenburger Verfahren

Dipl.-Ing. Ron Meier

Fachhochschule Eberswalde, FB Landschaftsnutzung und Naturschutz

15.00 Uhr **Pause**

Programm

Donnerstag, 29. März

15.15 Uhr Kann Moorrenaturierung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Dr. Matthias Drösler

Lehrstuhl für Vegetationsökologie, TU München, Freising

16.00 Uhr Klimarelevante bodenbiologische Systemleistungen in vernässten Auen und Mooren

Prof. Dr. Jürgen Augustin

Institut für Landschaftsstoffdynamik, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF), Müncheberg

16.45 Uhr Pause

17.15 Uhr Klimaschutz und alternative Moornutzungsstrategien - eine ökologisch-ökonomische Abschätzung

Dipl.-Agraring. Alexandra Dehnhardt

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IOeW) gGmbH, Berlin

19.00 Uhr Abendessen

Programm

Freitag, 30. März

- 9.00 Uhr** **Vergleichende Untersuchung der aquatischen Fauna in ausgewählten Hochmoor-Renaturierungsgebieten Niedersachsens: Aspekte des Managements und der naturschutzfachlichen Bewertung**
Dipl.-Ing. **Andrea Lipinski**
AG Gewässerökologie und Naturschutz, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 9.45 Uhr** **Nachhaltige Nutzung wiedervernässter Niedermoore mit Schwarzerlen und Schilf**
Dipl.-Ökonom **Achim Schäfer**
Institut für Dauerhaft Umweltgerechte Entwicklung von Naturräumen der Erde (DUENE e.V.), Greifswald
- 10.30 Uhr** **Pause**
- 11.00 Uhr** **Naturnahe Auwaldbewirtschaftung - ein Beitrag zum Trinkwasser- und Klimaschutz**
Dipl.-Forstwirt **Stefan Kolonko**
Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum, Forstrevier Genderkingen

Programm

Freitag, 30. März

- 11.45 Uhr** **Beiträge von Wäldern, Auen und Hangmooren zum Hochwasserschutz**
FDir Prof. Dr. **Gebhard Schüler**
Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Trippstadt
- 12.30 Uhr** **Mittagessen**
- 14.00 Uhr** **Stoffdynamik im wiedervernässten Pietzmoor bei Schneverdingen**
Prof. Dr. **Stephan Glatzel**
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Management ländlicher Räume (MLR), Landschaftsökologie und Standortkunde (LÖ), Universität Rostock
- 15.00 Uhr** **Exkursion ins Pietzmoor**
Führung durch **Stephan Glatzel, Dirk Mertens (VNP), Raimund Kesel**
- 17.30 Uhr** **Abschlussdiskussion**
- 18.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Wasserabhängige Landökosysteme zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz

Ein Überblick

Wasserabhängige Landökosysteme:

Hoch- und Niedermoore, Auen mit Auwäldern und Sümpfen

Allgemein: Feuchtgebiete (Wetlands)

Ökosystemare Dienstleistungen:

- **Abbau und Speicherung von Nährstoffen (Phosphat, Stickstoff u.a.)**
- **Abbau von Schadstoffen, Festlegung von Schwermetallen**
- **Rückhalt von Wasser und Auffüllung des Grundwassers**
- **Speicherung von Kohlenstoff**

Wasserabhängige Landökosysteme zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz

Ein Überblick

Ziele der Wasserrahmenrichtlinie:

- **Guter ökologischer und chemischer Zustand der Oberflächengewässer**
- **Guter chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwassers**

Ziele des Klimaschutzes:

- **Reduktion der klimawirksamen Treibhausgase Kohlendioxid, Methan und Lachgas**

Wasserabhängige Landökosysteme zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz

Ein Überblick

Auswirkungen degenerierter entwässerter oder entwässernder Feuchtgebiete:

- Austrag von Nährstoffen (Phosphat, Stickstoff u.a.)
- Austrag von Wasser (keine Nutzung oder Retention im Gebiet)
- Austrag von Klimagasen (CO_2 [x1], CH_4 [x 7,6], N_2O [x 133])
- Verlust von Lebensräumen und Lebensraumqualitäten
- Verlust von Biodiversität
- Verlust von nutzbaren Ökosystem-Dienstleistungen

Wasserabhängige Landökosysteme zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Klimaschutz Ein Überblick

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

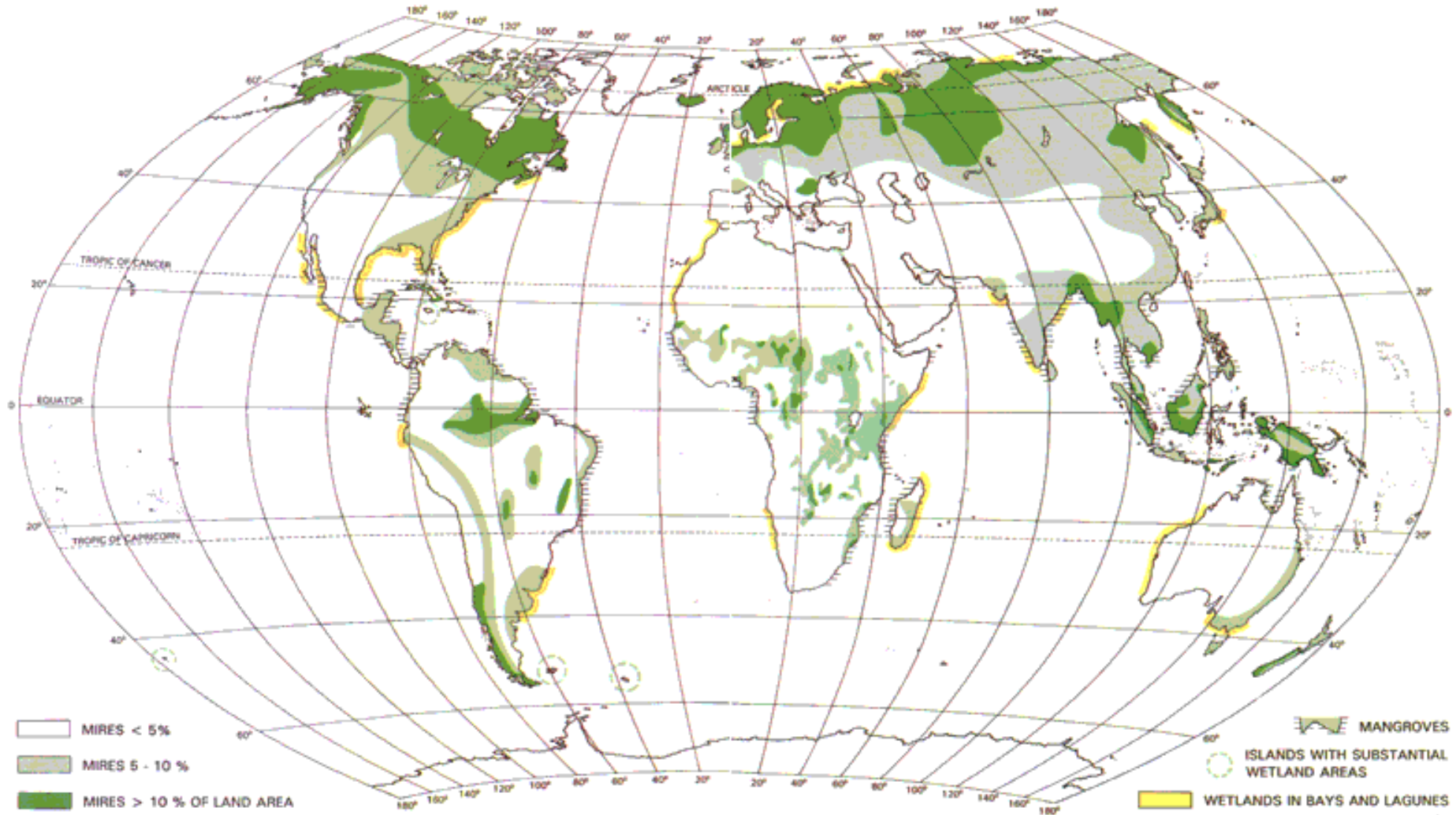
WRRL: Renaturierung und Revitalisierung der Ökosysteme

UNFCCC: Senkenprojekte (Aufforstung und Renaturierung)

Synergien:

UNCBD/EA: Entwicklung und Nutzung von Biodiversität

EU-FFH-RL: Vernetzung der Lebensräume



Moore sind weltweit einer der größten Kohlenstoffspeicher

1/5 – 1/3 des Bodenkohlenstoffs weltweit
 1/2 des atmosphärischen CO₂-C
 nur 3% der Erdoberfläche

In Deutschland besteht ein großes Potenzial für positive Effekte

auf die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie

auf die Ziele der internationalen Klimavereinbarungen

durch die Renaturierung von wasserabhängigen Landökosystemen

Land („Ödland“) mit geringem ökonomischen Potenzial, aber großem ökologischen Nutzen

